

Editorial

Arbeitsweisen von ÖH - Aktivist:innen: sie sind aktiv, arbeiten, organisieren und strudeln sich ab. Berichte über das Geleistete, Erstrittene, Ausgehandelte gibt es nicht oft, weil schon wieder für die nächste Aktion gekurbelt wird.

ÖH - Mitarbeiter legen ihre ganze Kraft in Projekte, und es bleibt wenig Zeit für die Dokumentation und Berichterstattung. Studierende, die nicht unmittelbar von den Aktivitäten betroffen sind, verbreiten oft den Spruch "Man hört nix, die ÖH tut nix".

Die ÖH - Technik will mit dieser Nachlese nun Rechenschaft über das vergangene Studienjahr ablegen.

Dem aufmerksamen Leser wird nicht entgehen, daß im Jahr 1989/90 der Arbeitsumfang beträchtlich war. Solches ist natürlich nur möglich, wenn eine Organisation ein Klima schafft, das nicht von Parteiengezänk gekennzeichnet, sondern offen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist. Das ist an der ÖH - Technik gelungen. Sämtliche Tätigkeiten wurden und werden vom Idealismus der Beteiligten getragen, denn - und das sei unseren Kritikern ins Stammbuch geschrieben - reich oder berühmt ist noch niemand durch seinen Einsatz für die TU - Studierenden geworden.

Jürgen Hamader
(ÖSU-Fachschaftsliste)

